



Marktgemeinderat Feucht
Herrn
Ersten Bürgermeister Jörg Kotzur
Hauptstr.33
90537 Feucht

Birgit Ruder
Ortsvorsitzende
Bürgerallianz FEUCHT e.V.
Marktgemeinderätin

Hauptstr. 53a
D-90537 Feucht

t: +49 (0)173 3495312 (Mobil)
t: +49 (0) 9128 922443

Mail: info@ba-feucht.de

Feucht, am 28. März 2024

Antrag auf Abschaffung der Hundesteuer

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Marktgemeinderates,

hiermit stelle ich den **Antrag auf die Abschaffung der Hundesteuer in unserer Gemeinde.**

Warum?

Die Hundesteuer ist eine Abgabe, die nicht nur den Geldbeutel belastet, sondern auch die Entscheidung beeinflusst, ob ein vierbeiniger Freund Teil der Familie sein kann. Doch wie gerecht ist diese Steuer wirklich? Eine Umfrage zeigt die enormen Unterschiede von Gemeinde zu Gemeinde.

Die Hundesteuer in Bayern ist ungerecht und willkürlich. Sie belastet nicht nur die Bürger finanziell, sondern schränkt auch ihre Freiheit bei der Wahl eines Haustieres ein.

Manche argumentieren, dass die Hundesteuer zur Regulierung der Anzahl von Hunden beiträgt und somit eine ordnungspolitische Funktion erfüllt.

Doch ist diese Regulierung wirklich gerechtfertigt?

Die Hundesteuer stellt eine finanzielle Belastung für Hundehalter dar und trägt nicht zur Verbesserung der öffentlichen Ordnung oder Sauberkeit bei. Sie ist eine historisch überholte Abgabe, die in der heutigen Zeit nicht mehr zeitgemäß ist. Zudem wird sie

nicht zweckgebunden verwendet, was bedeutet, dass die Einnahmen nicht direkt in Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Hunden oder deren Haltern fließen.

In Nürnberg, Fürth und Kochel am See zahlen Hundebesitzer horrend Summen, während in anderen Gemeinden überhaupt keine Steuer erhoben wird. Ist das fair? Ein Beispiel: In Schwaben steigen die Kosten für jeden weiteren Hund drastisch an, was Familien mit mehreren Hunden finanziell stark belastet.

Des Weiteren fördert die Hundesteuer eine Ungleichbehandlung zwischen Tierhaltern, da nur Hundebesitzer und nicht Besitzer anderer Haustiere besteuert werden. Dies steht im Widerspruch zum Gleichheitsgrundsatz unseres Grundgesetzes.

Es ist Zeit für eine Reform! Die Bürgerallianz Feucht und BÜNDNIS DEUTSCHLAND Bayern fordern die Abschaffung der Hundesteuer, stattdessen sollten andere Modelle zur Regulierung der Hundepopulation in Betracht gezogen werden.

Fazit:

Hunde sind mehr als nur Haustiere; sie sind Familienmitglieder. Dabei ist die Hundesteuer eine erhebliche finanzielle Belastung für viele Familien und Einzelpersonen, insbesondere für Rentner und Menschen mit geringem Einkommen. Darüber hinaus hat diese Steuer keinen direkten Nutzen für Hunde oder ihre Besitzer, da die Einnahmen nicht zweckgebunden sind und nicht notwendigerweise zur Verbesserung von Tierheimen oder anderen hunderelevanten Dienstleistungen verwendet werden (Quelle: Deutscher Tierschutzbund).

In Frankreich - England - Spanien - Schweden - Belgien - Italien - Griechenland - Kroatien - Dänemark - Ungarn ... in all diesen Ländern wurde eine bestehende Regelung zur Erhebung einer Hundesteuer bereits vor Jahrzehnten abgeschafft.

Deshalb ist es an der Zeit, dass wir diese ungerechte Steuer abschaffen.

Kosten:

Die Einnahmen der Hundesteuer wurden wie in den Vorjahren mit 46.000 EUR im Haushalt 2024 angesetzt. Diese Einnahmen würden dann entfallen.

Würden allerdings die Einnahmen aus der Hundesteuer in Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Hunden und ihren Besitzern fließen, hätten wir den Beschluss der Einzäunung der Hundewiese vom 23.09.2020 am 25.01.2023 nicht aufheben müssen.

(Ich persönlich hatte meinen Antrag vom 26.09.2020 zur Ausgestaltung und Konzeption der Hundewiese am Antrag zur Konzeption und Gestaltung der Hundewiese am 03.03.2021 bis 2022 zurückgestellt, da wir die Errichtung einer Hundewiese, HHST. 1 6900 9507 6, ebenfalls bis 2022 zurückgestellt hatten.)

Birgit Ruder, Ortsvorsitzende Bürgerallianz Feucht, Haupstr.53a, 90537 Feucht


Ich bin mir sicher, dass nicht nur unsere Senioren es uns danken, wenn wir die Hundesteuer abschaffen, da gerade für sie ein vierbeiniger Freund eine echte Bereicherung und Hilfe sein kann.

Freundliche Grüße



Birgit Ruder

Ortsvorsitzende und Marktgemeinderätin

 Bürgerallianz FEUCHT e.V.

Landesvorsitzende Bündnis Deutschland Bayern

**BÜNDNIS
DEUTSCHLAND**

